

Online-Petition «Keine Teilrevision des Epidemiengesetzes ohne Aufarbeitung»

Nationalrat und Ständerat haben vor der Beratung und Verabschiedung der Teilrevision des Epidemiengesetzes eine umfassende Aufarbeitung der Covid-19-Krise vorzunehmen. Diese muss insbesondere alle neuen Erkenntnisse der letzten sechs Jahre miteinbeziehen.

Ergänzung zur Online-Petition www.abfschweiz.ch/nein-zum-epg/

Bitte alle Felder ausfüllen. Pro Person ist nur eine Unterschrift erlaubt (online oder händisch).

Jede Person, unabhängig von Alter, Staatsangehörigkeit und Wohnort, kann die Online-Petition unterschreiben. Die Unterschriften müssen nicht beglaubigt werden. Die Unterzeichner eines Bogens können in verschiedenen Gemeinden oder im Ausland wohnen.

Die Liste bitte vollständig oder teilweise ausgefüllt einscannen und sofort, **spätestens jedoch bis zum 16.02.2026, einsenden an: kontakt@abfschweiz.ch**

Per Post an: Aktionsbündnis freie Schweiz, Lättichstrasse 8a, CH-6340 Baar

	Nachname eigenhändig in Blockschrift	Vornamen eigenhändig in Blockschrift	PLZ	Eigenhändige Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				

**Ihre
Stimme
zählt**

Widerspruch einlegen,
wo unsere Grundrechte in
Gefahr sind!

Worum geht es konkret?

Im Sommer 2020 gab der Bundesrat die Teilrevision des Epidemiengesetzes (EpG) in Auftrag. Aufgrund der Aufarbeitung der Covid-19-Krise hätte er neue Erkenntnisse und Handlungsbedarf ausgemacht. Der Vorentwurf des EpG, der im November 2023 in die Vernehmlassung geschickt wurde, liess jedoch entscheidende Studien unberücksichtigt.

Festzuhalten ist: Eine Anpassung des EpG darf nur dann erfolgen, wenn alle Erkenntnisse, die im Rahmen einer umfassenden Aufarbeitung und unter Berücksichtigung aller Studien – auch der kritischen – gezogen wurden, in die vorliegende Teilrevision eingeflossen sind.

Ginge es nach dem Bundesrat, würden zentrale Massnahmen der Pandemiezeit unhinterfragt ins EpG überführt. Darunter fielen zum Beispiel das Masken-Obigatorium, Lockdowns, Demonstrationsverbote, Social Distancing, Contract Tracing oder Schnellzulassungen von «Impfstoffen», welche weiterhin für bestimmte Personen obligatorisch erklärt werden können. Es käme zu einer verstärkten Überwachung und der Bundesrat würde über noch mehr Macht verfügen.

Die Forderung unserer Petition

Fordern Sie mit Unterzeichnung dieser Petition, dass das Schweizer Parlament seine

Verantwortung wahrnimmt und eine umfassende, auf den neusten Erkenntnissen der Wissenschaft basierende Aufarbeitung vornimmt. Gestützt darauf haben Nationalrat und Ständerat zu diskutieren, welche «notwendigen Optimierungen» im EpG letztlich verankert werden sollen.

Petition an die Bundesversammlung

Teilrevision Epidemiengesetz: Nationalrat und Ständerat haben vor der Beratung und Verabschiedung der Teilrevision des Epidemiengesetzes zwingend eine umfassende und evidenzbasierte Aufarbeitung der Covid-19-Krise vorzunehmen resp. von Bundesrat und Bundesamt für Gesundheit (BAG) einzufordern.

Der Bundesrat ist im Sommer 2020, als er die Teilrevision des Epidemiengesetzes in Auftrag gegeben hat, davon ausgegangen, die Covid-19-Krise sei aufgearbeitet. Sechs Jahre später liegen neue und umfassende Erkenntnisse zur Wirksamkeit der Massnahmen während der Corona-Zeit vor. Diese sind vom Parlament zu diskutieren und die entsprechenden Erkenntnisse sind daraus zu ziehen. Bevor diese Aufarbeitung nicht stattgefunden hat, können keine Anpassungen des Epidemiengesetzes vom Parlament verabschiedet werden.

Erfahren Sie mehr unter:

www.abfschweiz.ch/nein-zum-epg/ oder
www.abfschweiz.ch/hintergrundwissen-covid-19/

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH67 0078 7786 2786 2368 0
Aktionsbündnis freie Schweiz
(ABF Schweiz)
6340 Baar

Zahlbar durch
┌

└

Währung Betrag
CHF ┌

└

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF ┌

└

Konto / Zahlbar an

CH67 0078 7786 2786 2368 0
Aktionsbündnis freie Schweiz
(ABF Schweiz)
6340 Baar

Zahlbar durch
┌

└